



Ausbildungsinstitut  
für Humanistische Lebenskunde  
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin

## **Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis Sommersemester 2022**

### **Weiterbildungsstudium zur Lehrkraft im Fach Humanistische Lebenskunde**

Semesterbeginn: 07.02.2022 (formal 01.01.2022)  
Semesterende: 06.07.2022 (formal 31.07.2022)  
Lehrveranstaltungsorte: HVD Berlin, Brückenstr. 5A, 10179 Berlin  
HVD Berlin, Wallstr. 65, 10179 Berlin  
Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40-41, 10969 Berlin  
(falls nicht anders angegeben)

(Stand: 27.01.2022)



Humanistischer Verband Berlin Brandenburg KdöR  
Wallstraße 61–65  
10179 Berlin

Ausbildungsinstitut  
für Humanistische Lebenskunde  
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2022!

Dieses kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll als Orientierungshilfe zur Gestaltung des Studiums dienen. Es gibt nähere Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen.

Bitte informieren Sie sich kurz vor Semesterbeginn bzw. zu Beginn der ersten Lehrveranstaltungen im Sekretariat des Instituts über eventuelle Änderungen des Lehrangebotes. Die aktuellste Version des KLV finden Sie unter <https://humanistisch.de/x/ausbildungsinstitut/inhalte/vorlesungsverzeichnisse>

Zum besseren Semestereinstieg hier einige organisatorische Hinweise:

1. **Mittwoch** bleibt der wöchentliche **Studientag**. Auf ihn ist ein Großteil des Lehrangebots konzentriert. **Die wöchentlichen Seminare finden weiterhin unter Einhaltung von 2G+ (AHA-Regeln, geimpft und/oder genesen, aktuelles negatives Schnelltestergebnis und FFP2-Maske) statt.** Näheres in diesem Verzeichnis unter *I. Wöchentliche Veranstaltungen*. Die Termine des Schuljahresablaufes 2021/2022 sind berücksichtigt.
2. Es finden mehrere Blockveranstaltungen statt. Näheres unter *II. Blockveranstaltungen*.
3. Die Lehrveranstaltungsorganisation und -kommunikation erfolgt über unsere **Moodle-Plattform**, die unter <https://lebenskunde.hvd-bb.de/> zu finden ist.
4. Der freie Wahlbereich (C) kann durch Veranstaltungen der Berliner Hochschulen und anderer anerkannter Bildungsträger abgedeckt werden. Unter *V. Veranstaltungen der Berliner Hochschulen und andere anerkannte Bildungsträger* finden Sie entsprechende Erläuterungen.

Der **erste wöchentliche Studientag** ist **Mittwoch, der 16.03.2022**. An diesem Tag beginnen planmäßig alle wöchentlichen Lehrveranstaltungen. Die Seminarveranstaltungen dieses ersten wöchentlichen Studientages werden von den Dozierenden vor allem zur Einführung genutzt. Der **letzte wöchentliche Studientag** ist **Mittwoch, der 22.06.2022**. **Blockveranstaltungen** können von diesen Terminen abweichen.

Die für Studierende im 2. Semester verpflichtenden Seminartage zum **Unterrichtspraktikum** und zum **Arbeitsfeld Schule/Schulrecht/Schulorganisation** sind jeweils Mittwoch, 09.02., 11.05., 29.06. (LV-1) und 09.03.2022 (LV-4). An diesen Tagen finden zudem folgende Lehrveranstaltungen statt: SPS (LV-8), Werkstatt Unterrichten II (LV-12, *nicht am 09.03.!*) sowie ggf. Supervision (LV-13). Andere Seminare werden an diesen Tagen nicht abgehalten.

Lehrveranstaltungen sollten nach den eigenen Interessen gewählt werden und die Anforderungen der Studienordnung berücksichtigen. Deshalb an dieser Stelle eine kurze Erklärung zu den Signaturen, welche die Lehrveranstaltungen kennzeichnen:

- die römische Zahl benennt den Studienbereich: I für Geschichte und Theorie des Humanismus, II für Praktischen Humanismus, III für Pädagogik des Lebenskundeunterrichts;
- die Buchstaben bezeichnen A = Pflicht-, B = Wahlpflicht- und C = freier Wahlbereich;
- die arabischen Ziffern bezeichnen die konkreten Themen bzw. Themenbereiche.

**Im gesamten Studium** müssen **16 SWS** aus den **Pflichtbereichen A** (4 SWS aus I, 4 SWS aus II, 8 SWS aus III) nachgewiesen werden. Im Studium sind 5 Leistungsnachweise zu erbringen, davon einer aus dem Bereich I, zwei aus dem Bereich II und zwei aus dem Bereich III. Das Unterrichtspraktikum/ das Referendariat werden jeweils mit 4 SWS angerechnet. Sie gehören zu den Pflichtveranstaltungen. Das erfolgreich absolvierte Unterrichtspraktikum/ das erfolgreich absolvierte Referendariat werden durch einen gesonderten Leistungsnachweis testiert.

**Im gesamten Studium** müssen **18 SWS** aus den Themenbereichen der **Wahlpflicht B** (4 SWS aus I, 6 SWS aus II und 8 SWS aus III) nachgewiesen werden. Welche der angebotenen Veranstaltungen Sie auswählen, ist Ihre Entscheidung.

**Im gesamten Studium** müssen **6 SWS** aus dem **freien Wahlbereich** nachgewiesen werden. Diese sind den Studienbereichen frei zuordenbar und können aus dem Spektrum des gesamten Berliner Hochschulangebots und anderer anerkannter Bildungsträger gewählt werden.

Wenn Sie Fragen zur Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin und Dr. Elija Horn.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2022!

Dr. Elija Horn, Dr. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin und Jaap Schilt

| <b>Ausbildungsinstitut</b>                          | <b>Fax: 3198864-79</b>                                       | Telefon             | Sprechzeiten                 |
|---|--|---------------------|------------------------------|
| <b><i>Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung</i></b> |  |                     |                              |
| Jaap Schilt   | <a href="mailto:j.schilt@hvd-bb.de">j.schilt@hvd-bb.de</a>   | 613904-56           | n.V.                         |
| <b><i>Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen</i></b>   |  |                     |                              |
| Dr. Elija Horn                                      | <a href="mailto:e.horn@hvd-bb.de">e.horn@hvd-bb.de</a>       | 3198864-67          | n.V.                         |
| Dr. Steffen Kohl                                    | <a href="mailto:s.kohl@hvd-bb.de">s.kohl@hvd-bb.de</a>       | 3198864-65          | n.V.                         |
| Dr. Martin Mettin                                   | <a href="mailto:m.mettin@hvd-bb.de">m.mettin@hvd-bb.de</a>   | 3198864-66          | n.V.                         |
| <b><i>Sekretariat</i></b>                           |  |                     |                              |
| Grit Seehaus  | <a href="mailto:g.seehaus@hvd-bb.de">g.seehaus@hvd-bb.de</a> | 3198864-64 oder -68 | Mo. bis Do.,<br>9 bis 15 Uhr |

***Dozent\_innen***

Dr. Eva Ellerkmann  
Ines Förster  
Katrin Freese  
Anita Füner  
Kerstin Funk  
Christian Gadde  
Dr. Martin Ganguly  
Yvonne Gerlach-Kampmann  
Gundula Gosch  
Petra Grigoleit  
Katharina Kavalirek  
Dr. Heike Kuszmierz  
Uwe Lindner  
Katrin Oeser  
Christiane Quadflieg  
Dr. Ralf Schöppner  
Bianca Stern  
Astrid Vollmar  
Iris von Lentzke  
Dr. Brigitte Wiczorek-Schauerte

***Arbeitsfelder***

Unterrichtspraktikum, Mentorat  
Musik und Bewegung im Lebenskunde-Unterricht  
Lehrer\_innenhaltung, Stimme und Resilienz  
Schulpraktisches Seminar  
Werkstatt Unterrichten  
Gewaltfreie Kommunikation, Konfrontative Pädagogik  
Theater, Rollenspiel, Film, Medienpädagogik  
Werkstatt Unterrichten  
Theaterpädagogisches Arbeiten in HLK  
Werkstatt Unterrichten  
Werkstatt Unterrichten, Schulpraktisches Seminar  
Arbeitsfeld Schule/Leitung Schulorganisation  
Werkstatt Unterrichten, Schulpraktisches Seminar, Medienpädagogik  
Alternative Denkweisen (Selbstlernseminar)  
Supervision  
Humanismus (Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg)  
Betzavta-Training, Demokratieerziehung, Mediation  
Werkstatt Unterrichten  
Lebenskunde unterrichten, Werkstatt Unterrichten  
Pädagogische Psychologie, Psychoanalytische Pädagogik, Supervision

**Bankverbindung zur Überweisung der Studiengebühren (lt. Studienvereinbarung)  
01.02.2022:**

Bank für Sozialwirtschaft  
Empfänger:  
IBAN:  
BIC:  
Verwendungszweck:

Humanistischer Verband Deutschlands  
DE14 1002 0500 0003 1364 00  
BFSWDE33BER  
Studiengebühr / Ausbildungsinstitut

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| I. Tagesseminare .....   | 7  |
| II. Wöchentliche Veranstaltungen .....   | 11 |
| III. Blockveranstaltungen .....  | 21 |
| IV. Digitale Lehre – Selbststudium .....   | 31 |
| V. Studierendenseminare .....  | 33 |
| VI. Veranstaltungen der Berliner Hochschulen und anderer anerkannter Bildungsträger<br>(Wahlbereich) ..... | 34 |

## I. Tagesseminare

### LV-1

Dr. Eva Ellerkmann

#### **Seminare im Rahmen des Unterrichtspraktikums für Studierende im 2. Semester**

Mit dem obligatorischen Unterrichtspraktikum, bei qualifizierten Mentor\_innen am Lernort Schule, möchten wir den Studierenden das Sammeln von ersten Unterrichtserfahrungen möglich machen. Es findet wöchentlich 3-stündig (Unterrichtsstunden) statt.

Die Phasen (1) Hospitation, (2) Team-Teaching und (3) eigenverantwortlichen Unterricht ermöglichen angeleitete Unterrichtstätigkeiten im humanistischen Lebenskundeunterricht. Durch Gespräche werden Unterrichtssituationen vorbereitet und gesammelte Eindrücke und Erfahrungen gemeinsam mit den Mentor\_innen reflektiert. Durch die Heranführung an das eigene Unterrichten wird die Basis für die zukünftige eigene Lehrerrolle entwickelt.

Zur thematischen Begleitung des Unterrichtspraktikums müssen obligatorisch folgende Seminare wahrgenommen werden. Achtung: die Seminare variieren in den Zeiten!

#### **Termine**

1. Inhalte und Aufbau des 1. Abschnitts des Unterrichtspraktikums  
Mittwoch, 09.02.2022, 9.00 bis 12.00 Uhr
2. Zwischenbilanz und Aufbau des 2. Abschnitts des Unterrichtspraktikums  
Mittwoch, 11.05.2022, 9.00 bis 12.00 Uhr
3. Rückblick auf Unterrichtspraktikum / Vorbereitung des Referendariats  
Mittwoch, 29.06.2022, 9.00 bis 12.00 Uhr

*Ort: Seminarraum 4, Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40-41*

**Diese Veranstaltungen sind integraler Bestandteil des Referendariats und für Studierende des zweiten Semesters, die eine Tätigkeit als Lebenskundelehrer\_in beim HVD-BB anstreben, verpflichtend. Das Unterrichtspraktikum ist eng mit der Werkstatt Unterrichten II (LV-12) verzahnt.**

**LV-2**

Katrin Freese

**„Alle sollen sich wohlfühlen!“ Seminar zu Stimme, Haltung und Resilienz für Lebenskunde-Lehrkräfte (*Online-Seminar*)**

In diesem Seminar richten wir den Blick auf uns Lehrkräfte. Um authentisch und präsent auftreten zu können, helfen alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen, um sich Körperhaltung, Atmung, und Stimme bewusst zu werden und diese auch gezielt einzusetzen.

Das Werte- und Entwicklungsquadrat von Schulz von Thun liefert ein Modell, das hilft, einen ressourcenorientierten Blick zu schulen und sich der eigenen „ungeliebten Seite“ liebevoll anzunähern. Aufkommende Gefühle wie Wut und Aggression verleugnen wir als Pädagog:innen gern, worunter die eigene Gesundheit leidet. Unbewusst kommunizieren wir diese aber doch, z.B. durch Körperausdruck und Stimme. Wie kann ich damit umgehen? Welche Ressource steckt hinter diesen Gefühlen? Wie kann ich diese achtsam kommunizieren und regulieren?

Wenn es meine Prämisse für den Unterricht ist, dass sich alle wohlfühlen sollen, gehören nicht nur die Kinder dazu, sondern auch ich als Lehrer:in. Gelingende Kommunikation und Beziehungsgestaltung setzt Wertschätzung voraus. Der dafür benötigte ressourcenorientierten Blick ist weniger eine Methode oder Technik, sondern vielmehr eine innere Haltung, die es auch auf sich selbst anzuwenden gilt. Wenn meine eigenen Ressourcen erschöpft sind, kann ich nur schlecht „ressourcenorientiert“ mit Kindern arbeiten.

**Diese Veranstaltung ist integraler Teil der LV-2 des vorhergegangenen Wintersemesters. Die Teilnahme für alle Studierenden im zweiten Semester ist daher verpflichtend.**

**Termin:** Mittwoch, 16.02.2022, 9.00-12.00 Uhr

**LV-3**

Dr. Steffen Kohl, Dr. Elija Horn

**Ordnung und Ablage von Studienunterlagen und Unterrichtsmaterial (*freiwilliges Online-Seminar*)**

Auf Wunsch vieler Studierenden stellen wir in diesem Kurz-Seminar einige Möglichkeiten vor, wie Ihr Eure Studienunterlagen sowie bereitgestelltes Unterrichtsmaterial sortieren und geordnet ablegen könnt. Es wird sowohl analoge Methoden als auch digitale Tools gehen.

**Termin:** Mittwoch, 16.02.2022, 13.00-14.00 Uhr



**LV-4**

Team der Schulorganisation (Dr. Heike Kuscmierz (Bereichsleitung), Lisa Kleinevoß, Uwe Lindner, Elke Zitting)

**„Was darf ich? Was muss ich?“ – Tagesseminar Schulrecht Teil 2**

- System Schule und Stellung des Humanistischen Lebenskundeunterrichts darin
- Wie und wann darf ich für HLK werben?
- Wie sind An- und Abmeldungen für den HLK-Unterricht geregelt?
- Wie stelle ich HLK bei der Schulleitung, in Elternversammlungen, vor schulischen Gremien vor?
- Wer hat die Dienst- und Fachaufsicht?

Lehrkräfte für Humanistische Lebenskunde benötigen fundierte Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen ihres Faches und die damit verbundene eigene Stellung an Berliner oder Brandenburger Schulen, um sicher in Gesprächen mit Schulleitungen, staatlichen Kolleg\_innen, Eltern und Schüler\_innen auftreten zu können. In diesem Tagesseminar setzen wir die Arbeit vom Oktober fort und ergänzen um weitere rechtliche Aspekte. Außerdem wollen wir diesen Tag nutzen, um die ersten Kontaktgespräche an der künftigen eigenen Schule gezielt vorzubereiten. Diese Veranstaltung ist integraler Bestandteil des Referendariats und für Studierende des zweiten Semesters, die eine Tätigkeit als Lebenskundelehrer\_in beim HVD-BB anstreben, verpflichtend.

**Diese Veranstaltung ist integraler Bestandteil des Referendariats und für Studierende des zweiten Semesters, die eine Tätigkeit als Lebenskundelehrer\_in beim HVD-BB anstreben, verpflichtend.**

III A3

**Termin:** Mittwoch, 09.03.2022, 8.30-15.30 Uhr

*Seminarraum 1 & 2, Brückenstr. 5A*

## Tagesseminare im Überblick

|   |  |
|---|--|
| <p><b>LV-1</b><br/> <b>Tagesseminare im Rahmen des Unterrichtspraktikums</b></p> <p>Dr. Eva Ellerkmann</p>                              | <p>Mittwoch, 09.02.2022, 9.00-12.00 Uhr<br/> Mittwoch, 11.05.2022, 9.00-12.00 Uhr<br/> Mittwoch, 29.06.2022, 9.00-12.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 4, Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40-41</i></p> |
| <p><b>LV-2</b><br/> <b>„Alle sollen sich wohlfühlen!“</b></p> <p>Katrin Freese</p>  | <p>Mittwoch, 16.02.2022, 9.00-12.00 Uhr</p> <p><i>digital</i></p>  |
| <p><b>LV-3</b><br/> <b>Ordnung und Ablage von Studienunterlagen und Unterrichtsmaterial</b></p> <p>Dr. Steffen Kohl, Dr. Elija Horn</p> | <p>Mittwoch, 16.02.2022, 13.00-14.00 Uhr</p> <p><i>digital</i></p>   |
| <p><b>LV-4</b><br/> <b>„Was darf ich? Was muss ich?“ – Tagesseminar Schulrecht Teil 2</b></p> <p>Team Schulorganisation</p>             | <p>Mittwoch, 09.03.2022<br/> 8.30-15.30 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1 &amp; 2, Brückenstraße 5A</i></p>  |

## II. Wöchentliche Veranstaltungen

*Die wöchentlichen Seminare beginnen im Sommersemester 2022 am 16. März und finden als Präsenzveranstaltungen unter 2G+-Bedingung (geimpft und/oder genesen, aktueller negativer Schnelltest & FFP2-Maske) stattfinden. Auskunft zur konkreten Durchführung erhalten Sie von den Dozierenden zu Beginn des Semesters vor Seminarbeginn per Mail bzw. via Moodle und während der ersten Seminarveranstaltung.*

### LV-5

Dr. Eva Ellerkmann, Dr. Elija Horn, Iris von Lentzke, Uwe Lindner

#### **Humanistische Lebenskunde unterrichten – Pädagogik, Didaktik, Methodik II**

An das Vorläuferseminar im Wintersemester anschließend wollen wir uns in vertiefender Weise und auch konkreter mit der Pädagogik, Didaktik und Methodik im Fach Humanistische Lebenskunde befassen. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht weiterhin die Frage: Wie kann ich Humanistische Lebenskunde gut und erfolgreich unterrichten?

Themen, die in enger Verzahnung mit der Werkstatt Unterrichten (LV-12) bearbeitet werden, sind u.a. die Herstellung eines lernförderlichen Klimas in der Klasse sowie weitere basale Aspekte des Classroom Managements, Dimensionen von Heterogenität in der Schüler\_innenschaft und der Umgangsmöglichkeiten damit, wie Lehrkräfte Schüler\_innen motivieren und aktivieren können und nicht zuletzt die Frage nach der Methodenvielfalt. Der Fokus soll dabei immer wieder die Frage sein, welche dieser Ideen, Konzepte und Methoden könnten zu mir, zu meiner Idee von einem guten Lebenskundeunterricht, zu meiner Lehrerpersönlichkeit passen?

**Wir empfehlen dieses Seminar nachdrücklich für Studierende im zweiten Semester ohne Lehramtsausbildung!**

IA1, IBIII, IIA1, IIB1, IIB3, IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

mittwochs, wöchentlich 08.00 bis 10.00 Uhr

*Raum wird noch bekannt gegeben.*

**LV-6**

Dr. Steffen Kohl

**Macht und Mobbing in der Schule**

Die meisten Kinder verbringen einen erheblichen Teil ihrer Zeit in der Schule. Mit dem Ziel des schulischen und sozialen Lernens bewegen sie sich dabei in Strukturen, die mit einer Vielzahl unterschiedlicher sozialer Beziehungen gefüllt sind. Teils sehr subtil auftretende, teils ganz konkret hervortretende Bestandteile dieser sozialen Beziehungen sind Phänomene der Macht in all ihren Spielarten.

Die drei zentralen Akteursgruppen Eltern/Erziehungsberechtigte, Schüler\_innen und Schulpersonal generieren in der Schule und im Schulkontext unterschiedliche soziale Beziehungsformen, die in den Blick genommen werden sollen. Das Wissen um das Phänomen Macht und dessen Bedeutung im Kontext Schule ermöglicht dabei einen tieferen Einblick in die Funktionsweisen des Systems, wozu die sozialen Beziehungen genauso gehören, wie die strukturellen Rahmenbedingungen, in denen sie gelebt werden. Auch wenn Mobbing bei Weitem nicht das einzige Machtphänomen ist, soll ihm im Seminar als Schwerpunkt eine besondere Bedeutung zukommen.

Zunächst sollen unterschiedliche Verständnisse des Begriffs der Macht bearbeitet und diskutiert werden. Von Aristoteles über Machiavelli, Weber, Arendt, Foucault und Bourdieu begleitet die Entwicklung des Machtbegriffs viele hundert Jahre menschlicher Ideengeschichte. Einige der zentralen Konzepte von Macht und ihren Verwandten (Herrschaft, Autorität, Stärke, Kontrolle, Gewalt, Kraft, Freiheit) werden genauer untersucht, um eine Basis für den zweiten Teil des Seminars zu schaffen.

Hier werden konkrete soziale Beziehungen im Rahmen des Schulkontexts mit Blick auf das Vorkommen und die Wirkung von Macht untersucht. Dazu gehören Schüler\_innen-Schüler\_innen-Verhältnisse, Lehrer\_innen-Schüler\_innen-Verhältnisse, Lehrer\_innen-Eltern-Verhältnisse und die unterschiedlichen Beziehungen in der Familie. Nicht alle Kombinationen werden zu gleichen Teilen Bestandteil der Betrachtung sein, weil der Schwerpunkt auf dem Mobbing unter Schüler\_innen liegt.

Eine Liste mit der Pflichtlektüre wird zu Seminarbeginn ausgegeben.

IA1, IB3, IB4, IB5; IIA1, IIB1, IIB3, IIB4; IIIB4, IIIB6, IIIB7; C

mittwochs, wöchentlich 10.00 bis 12.00 Uhr

*Seminarraum 2, Brückenstraße 5A*

**LV-7**

Dr. Elija Horn

**Antidiskriminierungsarbeit in der Grundschule**

Die Grundschule als Schule für alle Kinder ist leider kein diskriminierungsfreier Raum. Auch Kinder können sich verschiedenen Angehörigen der Schule gegenüber rassistisch, sexistisch, ableistisch und sonst wie diskriminierend verhalten. Da Diskriminierung mindestens potentiell Ausschlüsse erzeugt, behindert sie folglich die gleichberechtigte Teilhabe an Bildungsprozessen. Aufgabe von Schule ist es jedoch, allen Kindern in gleicher Weise Bildung zu ermöglichen – anders gesagt: Diskriminierung muss im schulischen Kontext entgegengewirkt werden.

In diesem Seminar soll zunächst einmal geklärt werden, was Diskriminierung ist und wie sie – insbesondere in der Institution Schule – funktioniert. Da die allerwenigsten Menschen mutwillig diskriminieren wollen, Diskriminierung allerdings allgegenwärtig ist, soll anschließend ein Sensibilisierungsprozess den Blick darauf lenken, wo wir womöglich selbst rassistisch, sexistisch, ableistisch oder anderweitig diskriminierend denken und agieren. Abschließend werden wir uns mit Ansätzen, Methoden und Materialien beschäftigen, die für pädagogische Antidiskriminierungsarbeit (nicht) geeignet sind.

Literatur wird zu Semesterbeginn auf Moodle bereitgestellt.

IA1, IB1, IB4, IIA1, IIB1, IIB3, IIB4, IIB5, IIIA1, IIIB1, IIIB2, IIIB7, C

mittwochs, wöchentlich von 10.00 bis 12.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*

**LV-8**

Anita Fünér, Uwe Lindner

**Schulpraktisches Seminar (SPS)**

Das Schulpraktische Seminar begleitet die Studierenden in ihrem Referendariat. Es dient der vertiefenden Aneignung aller unterrichtspraktisch relevanten Befähigungen, der Ausprägung einer professionellen Reflexionskompetenz und der stabilen Entwicklung einer beziehungs- und ressourcenorientierten Lehrerhaltung. Alle Anstrengungen richten sich auf die Beantwortung der Frage: Wie kann der Unterricht in Humanistischer Lebenskunde gut gelingen?

Die folgenden Aspekte bilden dabei wichtige Bausteine für das gelingende Unterrichten: Unterrichtsvorbereitung und -reflexion, Themenerschließung, Beziehungsaufbau und -pflege, kollegiale Fallberatung, pädagogische Führung von Lebenskundegruppen, Förderung individueller und kollektiver Bildungs- und Entwicklungsprozesse, Umgang mit Erfolgen, Gelingen, Konflikten und Störungen, Portfolioerstellung und Führung des Unterrichtsbuches, Auseinandersetzung mit der eigenen Lehrer\_innenrolle und Stärkung der eigenen Lehrperson, Kooperationen in und außerhalb der Schule.

Das schulpraktische Seminar soll einen Raum für den vertrauensvollen Austausch der Erfahrungen aller Teilnehmer\_innen bieten.

Das SPS wird in zwei Gruppen realisiert:

Gruppe A, Leitung Anita Fünér

Gruppe B, Leitung Uwe Lindner

**Diese Veranstaltung ist für Studierende des vierten Semesters, die eine Tätigkeit als Lebenskundelehrer\_in beim HVD-BB anstreben, verpflichtend.**

## IIIA3

mittwochs, wöchentlich von 10.00 bis 13.00 Uhr; vom 09.02.2022 bis 29.06.2022 (nicht in den Schulferien)

*Gruppe A: Seminarraum 1, Wallstraße 65, 1. OG*

*Gruppe B: Seminarraum 3, Wallstraße 65, 1. OG*

**LV-9**

Anita Fünér, Uwe Lindner

**Prüfungskolloquium**

Zur Vorbereitung der Prüfungen bieten euch die SPS-Leitungen ein Prüfungskolloquium an. Alle Fragen, die sich mit der Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen ergeben, können im Kolloquium besprochen werden. Termine hierfür werden im SPS nach Bedarf vereinbart.

**Das Angebot richtet sich an Studierende des vierten Semesters.**

**LV-10**

Dr. Ralf Schöppner

**Interkultureller Humanismus**

Die Idee eines interkulturellen Humanismus basiert auf zwei Grundgedanken: Dass sich erstens humanistisches Denken und Handeln nicht ausschließlich in Europa, sondern auch in anderen Kulturkreisen entwickelt hat; und dass sich zweitens aus dem kulturellen Vergleich ein gemeinsamer Humanismus gewinnen lässt, der zu einem friedlichen Zusammenleben der verschiedenen Kulturen beitragen kann. Beide Gedanken sind im Seminar zu überprüfen. Wir lesen Textausschnitte von islamischen, indischen, chinesischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Autoren, und stellen sie einem europäisch geprägten Verständnis von Humanismus gegenüber. Reicht das in allen Kulturen vorfindliche Denken eines besonderen „Menschsein des Menschen“ (Rüsen) aus, um von einer gemeinsamen humanistischen Grundlage sprechen zu können? Und was vermag eine solche Grundlage überhaupt gegen kulturelle Konflikte, seien es die täglichen im Klassenzimmer oder die extremen Formen Gewalt, Krieg und Terror?

Geplant ist ein Kennenlernen der Arbeit des interkulturellen Hospizes des HVD.

*Literatur:*

Laass, Henner / Prokarsky, Herbert / Rüsen, Jörn / Wulff, Angelika (Hrsg.). Lesebuch Interkultureller Humanismus: Texte aus drei Jahrtausenden, Schwalbach/Ts. 2013.

Rüsen, Jörn / Laass, Henner (Hrsg.): Interkultureller Humanismus, Schwalbach/Ts. 2009.

IA1, IA2, IB1, IB3, IB5, IB6; IIA1, IIA2, IIB1, IIB2, IIB3, IIB4, IIB5, IIB6, C

mittwochs, wöchentlich von 12.00 bis 14.00 Uhr

*Seminarraum 2, Brückenstraße 5A*

**LV-11**

Dr. Martin Mettin

**Moralische Konflikte im Leben und die Dilemma-Methode im  
Lebenskundeunterricht**

Zum humanistischen Grundverständnis gehört es, auf menschliche Vernunft zu setzen, auch in Fragen der Moral. Im Kern geht es dabei um die reflexive Fähigkeit, zwischen moralischem und unmoralischem Handeln unterscheiden zu können. Was aber die richtigen Maßstäbe für diese Unterscheidung und entsprechend die richtige ethische Haltung sind, ist philosophisch höchst umstritten. Umso komplizierter wird es, wenn für den weltlichen Humanismus zur Moralbegründung keine religiösen Instanzen bereitstehen, sondern die Frage nach dem moralisch Richtigen aus menschlicher Selbstbestimmung geleistet werden soll.

Dass es sich dabei keineswegs um nur abstrakte oder abgehobene Auseinandersetzungen handelt, zeigt sich immer wieder in verschiedenen Lebensbereichen, die uns potentiell alle betreffen: Gibt es beispielsweise eine moralische Verpflichtung zur Organspende? Haben leidende Menschen ein (moralisch begründetes) Anrecht auf Sterbehilfe? Gibt es eine Pflicht, stets die Wahrheit zu sagen? Und muss ich Menschen in (allen) Notlagen helfen?

Im Seminar sollen ethische Grundfragen wie diese anhand von konkreten Fallbeispielen und unter gelegentlichem Rückgriff auf philosophische Konzepte diskutiert werden. Dabei geht es weniger darum, praktikable und eindeutige Antworten zu finden als vielmehr grundlegende Probleme und Widersprüche in moralischen Angelegenheiten herauszuarbeiten. Darüber hinaus soll das Seminar aber auch den Raum bieten, gemeinsam Möglichkeiten der Thematisierung von Moralfragen im Lebenskundeunterricht zu entwickeln. Um die Lebensrealität von Kindern mit einzubeziehen, orientieren wir uns an Konzepten des Philosophierens mit Kindern und insbesondere an der sogenannten Dilemma-Methode.

Die Lektüregrundlage wird vor den Terminen zur Verfügung gestellt.

IA1, IA2, IB3, IB4, IB5, IB6, IIA1, IIA2, IIB1, IIB2, IIB3, IIB4, IIB5, IIIA1, IIIA2, IIIB3, IIIB4, IIIB6, C

mittwochs, wöchentlich 12.00 bis 14.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*



**LV-12**

Yvonne Gerlach-Kampmann, Astrid Vollmar, Kerstin Funk, Petra Grigoleit, Iris von Lentzke u.a.; Dr. Eva Ellerkmann & Katharina Kavalirek (Organisation)

**Werkstatt Unterrichten II**

Die Werkstatt wird in diesem Semester mit einer wöchentlichen Lehrveranstaltung fortgeführt. Wir wollen hier Unterricht unter verschiedenen Aspekten betrachten und somit eure Eindrücke und Erfahrungen im Unterrichtspraktikum begleiten. Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit dem Schulalltag und die Organisation von Unterricht. Daher werden an verschiedenen Terminen erfahrene Kolleg\_innen Unterrichtsinhalte und verschiedene Methoden vorstellen und mit euch diskutieren. Den Rahmen bildet dabei die Frage, wie man den verschiedenen Herausforderungen des Unterrichts gerecht werden kann. In einigen Sitzungen werden Mentor\_innen, auf der Grundlage Eurer Beobachtungen und Unterrichtserfahrungen, mit Euch gemeinsame Unterrichtsideen entwickeln. Es wird konkreter Unterricht geplant und besprochen. Die Planungen können dann von euch im Unterrichtspraktikum durchgeführt werden. Um ein individuelleres Arbeiten zu ermöglichen, findet die „Werkstatt Unterrichten“ in drei Gruppen statt, in denen inhaltlich zu den gleichen Themen gearbeitet wird. Die Gruppeneinteilung erfolgt gesondert.

**Die Werkstatt ist eng verzahnt mit dem Unterrichtspraktikum (LV-1) und findet daher auch am 09.02., 11.05. und 29.06.2022, jeweils 13.00-17.00 Uhr statt.**

**Wir empfehlen dieses Seminar besonders für Studierende im zweiten Semester ohne Lehramtsausbildung!**

Die Werkstatt II wird mit 4 SWS im Studienplan angerechnet.

Die Zuteilung in die Gruppen erfolgt separat.

IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

mittwochs, wöchentlich 14.00 bis 18.00 Uhr (ausgenommen am 09.02, 11.05 und 29.06. jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr)

*Seminarraum 1 & 2, Brückenstr. 5A; Seminarraum 3, Wallstr. 65; Seminarraum 4, Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40-41 (konkreter Raumverteilungsplan befindet sich in Moodle)*

**LV-13**

Christiane Quadflieg / Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte

**Supervision**

Diese Lehrveranstaltung ist als Supervisionsgruppe für Studierende mit aktuellem Praxisbezug gedacht, in der die Teilnehmer\_innen ihre Erfahrungen aus Weiterbildungsstudium, Unterricht und Schule reflektieren können. Ziele dieser Reflexion können die Auseinandersetzung mit der Rolle und Haltung als Pädagog\_in und daran geknüpfte Erwartungen, Aufträge aber auch Gestaltungsspielräume sein. Ebenso kann es um Strategien der Konfliktlösung mit Schüler\_innen, Kolleg\_innen gehen, um die Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens oder auch um Impulse auf der didaktisch-methodischen Ebene. Die Supervision basiert auf einem systemischen Ansatz und bezieht eine genderreflektierte, intersektionale Perspektive mit ein. Ressourcenorientierung und ein wertschätzendes Miteinander in einer offenen Atmosphäre, lädt die Teilnehmer\_innen ein, sich mit all ihren Fragen einzubringen und sich Raum und Zeit zur Weiterentwicklung zu geben.

**Wir empfehlen dieses Angebot allen Referendar\_innen.**

Die Supervision wird für die Gruppen jeweils einmal monatlich angeboten.

IB1, IB2; IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB1, IIIB3, IIIB4; C

**Termine und Orte:**

mittwochs, monatlich, je 14.00 bis 16.00 Uhr

## Gruppe 1 (Quadflieg)

09.03., 06.04., 11.05. & 15.06.2022

*Seminarraum 1, Wallstraße 65, 1. OG*

## Gruppe 2 (Wieczorek-Schauerte)

09.03., 06.04., 01.06. & 29.06.2022

*Seminarraum 3, Wallstraße 65, 1. OG*

## Wöchentliche Lehrveranstaltungen im Überblick

Beginn wöchentliche Lehrveranstaltungen: Mittwoch, 16.03.2022

Ende wöchentliche Lehrveranstaltungen: Mittwoch, 22.06.2022

|                        |  |   |   |
|------------------------|--|---|---|
| 08.00 bis<br>10.00 Uhr | <p><b>LV-5</b><br/> <b>Humanistische Lebenskunde unterrichten? Eine Einführung in die Pädagogik, Didaktik und Methodik des Faches</b><br/>           Dr. Eva Ellerkmann, Dr. Elija Horn, Iris von Lentzke, Uwe Lindner<br/> <i>Raum wird noch bekannt gegeben.</i></p> |   |   |
| 10.00 bis<br>12.00 Uhr | <p><b>LV-6</b><br/> <b>Macht und Mobbing in der Schule</b><br/>           Dr. Steffen Kohl<br/> <i>Seminarraum 2, Brückenstraße 5A</i></p>   | <p><b>LV-7</b><br/> <b>Antidiskriminierungsarbeit in der Grundschule</b><br/>           Dr. Elija Horn<br/> <i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p>                                      | <p><b>LV-8</b><br/> <b>Schulpraktisches Seminar (SPS)</b><br/>           Uwe Lindner, Anita Füner<br/> <b>10 bis 13 Uhr</b><br/> <i>Seminarräume 1 &amp; 3, Wallstraße 65</i></p> |
| 12.00 bis<br>14.00 Uhr | <p><b>LV-10</b><br/> <b>Interkultureller Humanismus</b><br/>           Dr. Ralf Schöppner<br/> <i>Seminarraum 2, Brückenstraße 5A</i></p>  | <p><b>LV-11</b><br/> <b>Moralische Konflikte im Leben und die Dilemma-Methode im Lebenskundeunterricht</b><br/>           Dr. Martin Mettin<br/> <i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p> | <p><b>LV-9</b><br/> <b>SPS / Prüfungskolloquium</b><br/>           Anita Füner, Uwe Lindner</p>   |

|                        |  |   |  |
|------------------------|--|---|--|
| 14.00 bis<br>16.00 Uhr | <b>LV-12</b><br><b>Werkstatt Unterrichten II</b><br>Dr. Eva Ellerkmann & Katharina Kavalirek<br>(Organisation) + verschiedene Dozierende<br><i>Seminarraum 1 &amp; 2, Brückenstr. 5A;<br/>         Seminarraum 3, Wallstr. 65; Seminarraum 4,<br/>         Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40-41</i> | <b>LV-13</b><br><b>Supervision</b><br>Christiane Quadflieg / Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte<br><i>Seminarräume 1 &amp; 3, Wallstraße 65</i> |  |
| 16.00 bis<br>18.00 Uhr |  | <b>LV-23</b><br><b>Übungen im Denken jenseits der Krise</b><br>Katrin Oeser<br><i>Digitale Lehre: Selbststudium (siehe IV)</i>                | <b>LV-24</b><br><b>Entwicklungspsychologie</b><br>Lisa Grützmacher / Dr. Elija Horn<br><i>Digitale Lehre: Selbststudium (siehe IV)</i> |

### III. Blockveranstaltungen

*Die Blockseminare umfassen – sofern nicht anders gekennzeichnet – im Sommersemester 2022 ein ganzes Wochenende, also den vollen Samstag und Sonntag. Für die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen gilt die 2G+-Regel (geimpft und/oder genesen, aktueller negativer Schnelltest & FFP2-Maske).*

#### LV-14

Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte

#### **Moralische Entwicklungsaspekte im Unterricht und Erziehungsprozess (*Online-Seminar*)**

Im Unterrichtsgespräch oder in der Kinder- und Jugendfreizeit werden Erwachsene mit den Meinungen und Haltungen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die oft erheblich von ihren eigenen abweichen – etwa in ihren Freundschaftsbeziehungen oder im moralischen Urteil. Da dies auf den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder zurückzuführen ist, ist dies bei der Unterrichtsplanung und für das Verständnis der erwachsenen Beziehungsperson wichtig, mit dem zu rechnen, was dem Alter der Kinder entspricht. Modelle der Psychoanalyse, des kognitiven Ansatzes, der emotionalen Entwicklung sowie Schlussfolgerungen aus den Beiträgen neuer Hirnforschung werden im Seminar vorgestellt und diskutiert und mit der Praxis im Lebenskundeunterricht verbunden.

#### *Literatur:*

Oser, Fritz & Althof, Wolfgang: Moralische Selbstbestimmung (4. Aufl.), Stuttgart 2001.  
Kohlberg, Lawrence: Die Psychologie der Moralentwicklung (7. Aufl.), Frankfurt a.M., 2010.

Spitzer, Manfred: Lernen. Heidelberg: Spektrum 2002.

Nussbaum, Martha: Emotionen und der Ursprung der Moral. In: Moral im sozialen Kontext, hg. von Edelstein & Nunner-Winkler, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2000.

Damasio, Antonio: Descartes' Irrtum – Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn, Berlin 2004.

IA1, IB1, IB2, IB3; IIA1, IIB1, IIB3, IIB5; IIIA1, IIIA2, IIIB1, IIIB2, IIIB3, IIIB4, IIIB7;  
C

#### **Termine:**

Mittwoch, 23.02.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 02.03.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Dieses Blockseminar findet digital statt!*

**LV-15**

Bianca Stern

**BETZAVTA –Training für Demokratie und Toleranz (Teil 1)**

Humanistische Lebenskunde ist ein Wertefach, das Lernen als Organisierung von Erfahrungen eines solidarischen Miteinanders erlebbar machen möchte. Doch hierfür braucht es ein qualitatives Demokratieverständnis und innovative Methoden zur Entwicklung von Toleranz und Respekt. Ausgangspunkt des Lebenskundeunterrichts sind die Erfahrungen, Erlebnisse, Gedanken, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder. Wie die Klärung des kindlichen Sozialverhaltens mit demokratischen Prinzipien und Werten bearbeitet werden könnte, kann mit der Methode des ADAM-Institute (bekannt geworden in Deutschland durch die Bezeichnung Betzavta) behandelt werden. Das Seminar ist eine Wiederholung aus dem vorhergehenden Semester. Interessierte Studierende lernen den Weg einer demokratischen Entscheidung nach ADAM kennen, Unterrichtsvorschläge rundum das Thema „Wahlen und Demokratie“ und viele Übungen (z.B.: Das Haus meiner Träume) werden vorgestellt und konkretes Unterrichtsmaterial für den Einsatz im Lebenskundeunterricht kann mitgenommen werden.

**Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt auf max. 16 Personen.** Das Seminar richtet sich an angehende Lehrkräfte mit Kenntnissen in der Methode des ADAM Institutes, aber auch ohne Vorkenntnisse können Interessierte am Seminar teilnehmen.

**Dieses Seminar ist NICHT identisch mit der LV-20!**

IA1, IB1; IIA1, IIB1, IIB3, IIB4; IIIA1, IIIB1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

**Termine:**

Samstag, 26.02.2022, 08.00 -18.00 Uhr

Sonntag, 27.02.2022, 08.00 -18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*

**LV-16**

Christian Gadde

**Konfrontative Pädagogik**

Wenn grenzenloses Verständnis an Grenzen stößt und der methodische Werkzeugkoffer der Bedürfnisorientierung nicht mehr greift, sind nach Weidner, Kilb und Gall im Sinne einer gelungenen Gewaltprävention eben nicht nur ein von Empathie geprägtes Schulklima sowie soziales Lernen im Vorfeld von Regelverletzungen notwendig, sondern auch ein veränderter Umgang mit den „Täter\_innen“ im Nachgang der Grenzüberschreitung.

Aber dürfen Kinder und Jugendliche überhaupt so titulierte werden oder erreicht man auf diese Weise nur eine ungewollte Kriminalisierung? Der Ansatz der Konfrontativen Pädagogik beansprucht für sich ein humanistisches Menschenbild, indem bedingungslos die Perspektive eines konsequenten Opferschutzes eingenommen wird. Die Lehrkraft als klarer Garant für Schutz und Verlässlichkeit soll den „Angstraum Schule“ verhindern und eine Kultur des Hinsehens fördern: Was in der Öffentlichkeit (Schulhof) passiert, muss auch in der Öffentlichkeit (Klasse) verhandelt werden.

In diesem Seminar soll das von den genannten Autoren entwickelte „Coolness-training“ in Form zahlreicher praktischer Übungen vermittelt werden. Was bedeutet hier „Respekt“ und welche Rolle spielen Regel- und Maßnahmentransparenz? Abschließend sollen Schwächen dieses Ansatzes im Rahmen vergleichender Kritik beleuchtet werden.

*Literatur:*

Kilb/Weidner/Gall (2013): Konfrontative Pädagogik in der Schule: Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstraining. Beltz Juventa. Auflage: 3.

IA1; IIA1, IIB1, IIB3, IIIA1, IIIB1, IIIB2, IIIB3, IIIB4, IIIB7; C

**Termine**

Samstag, 12.03.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 13.03.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*

**LV-17**

Dr. Martin Ganguly

**Chinesisches Roulette – ein mediales R. W. Fassbinder-Projekt**

Als Lehrer\*in selbst mit Kollegen oder anderen Erwachsenen Theater zu spielen, macht meist Spaß. Doch wie ist es, mit Schüler\*innen ein Theaterstück für Lebenskunde selbst zu erarbeiten oder eine thematisch interessante Vorlage zu gestalten? In diesem Blockseminar haben die Studierenden Gelegenheit bei Proben einer Lebenskundetheatergruppe zum Film/Stück CHINESISCHES ROULETTE von R.W. Fassbinder zuzuschauen, sich selbst in die Theaterarbeit einzubringen und auch mit den Schüler\*innen und dem Projektleiter zu diskutieren und zu interagieren.

Am ersten Termin wird mit Konzept und Film, am zweiten Termin mit den Schüler\*innen im Theaterraum gearbeitet. Am dritten Termin wird die fertige Aufführung gesehen und besprochen.

Hierbei soll vermittelt werden, wie Werteunterricht mit der Methode Rollenspiel (sowie der Einbeziehung von Theaterstücken und Film) verknüpft werden kann, um eine methodisch vielgestaltige Form des Lebenskundeunterrichts zu schaffen, die sich als besonders lerngruppenmotivierend erwiesen hat.

Das von Schüler\*innen der Kl.11 (in Zusammenarbeit mit dem Grundkurs Darstellendes Spiel) erarbeitete Stück transformiert bei diesem Projekt einen Film in ein Stück und verstärkt die Spielelemente als Zwischenszenen. Dazu wurden auch Serien wie SQUID GAME diskutiert und kritisch beleuchtet. Die Gesamtauführung erarbeitet somit einen aktuellen (gesellschafts-)politischen Bezug.

IIB1, IIC, IIIA2, IIIB2, IIIB6, IIIC

**Grundlage/Literatur:**

CHINESISCHES ROULETTE (BRD 1976), Film von Rainer Werner Fassbinder (wird rechtzeitig zugänglich gemacht).

FILMANALYSE (Arbeitsheft Edition Klett, Klett-Verlag) von Martin Ganguly, ISBN: 978-3129275306, Preis: ca.10 €

**Termine:**

1. Termin: Donnerstag, 28.04.2022, 15.00 bis 20.00 Uhr
2. Termin: Donnerstag, 12.05.2022, 15.00 bis 20.00 Uhr
3. Termin: nach Ansage zur Aufführung an einem Abend im Juni 2022 oder im Herbst 2022 (je nach Corona-Lage).

*Ort: Droste-Hülshoff-Oberschule, Kunstraum/Studiobühne (Theaterkeller), Schönower Straße 8, 14165 Berlin (Nähe S-Bahnhof Zehlendorf); Treffpunkt am 1.Termin pünktlich vor dem Haupteingang der Schule.*



**LV-18**

Gundula Gosch

**Möglichkeitsraum Lebenskunde – eine Werkstatt**

Im Fokus unseres Interesses stehen die Performancekunst und das Lernmodell „Erfahrungslernen“. Beide verbindet das unmittelbare Erleben eines Sachverhalts, eine konkrete Erfahrung mit Echtcharakter. Meine langjährige Erfahrung als Theaterpädagogin, Lebenskundelehrerin und Mensch zeigen mir, dass die gemachte Erfahrung, das Hineinstürzen in eine Situation und das Nachdenken darüber nachhaltig wirken.

In diesem Seminar spüren wir Übergänge von Kunst und Pädagogik auf und nehmen die unterschiedlichen Bezüge unseres (theater-)pädagogischen Handelns unter die Lupe. Performances anzuleiten kann bedeuten: die Lust am Gestalten zu wecken, die Möglichkeit zu schaffen, dass Subjekte sich als verschiedene zeigen, Verwirrung zu stiften, Kunst als Realität zu verstehen, die Arbeit so zu entwickeln, dass ein Diskurs daran anschließen kann. Durch diese forschende, fragenorientierte, Offenheit und Kreativität begünstigende Arbeit werden Erfahrungsräume eröffnet, in denen es möglich wird, die eigene Realität zu hinterfragen und vielleicht auch neu zu denken.

IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

**Termine**

Samstag, 07.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 08.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstr. 5A***LV-19**

Dr. Martin Mettin

**Philosophieren mit Kindern**

Kinder haben viele Fragen. Nicht jede dieser Fragen ist eine philosophische, aber erstaunlich viele Kinderfragen berühren Probleme, die Gegenstand philosophischer Debatten sind. Im Philosophieren können Kinder eine eigene Haltung finden, es schult ihre Argumentationskompetenz und fördert das Zusammenarbeiten, die Diskussion ihrer Erfahrungen und Meinungen mit anderen. Gerade im Grundschulalter ist das Philosophieren aber nicht nur eine verbale Angelegenheit und so gibt es zahlreiche Methoden und Medien, die alle Sinne der Kinder ins philosophische Nachdenken einbeziehen. Im Seminar wollen wir wesentliche Grundelemente des Philosophierens mit Kindern erschließen. Im Hauptteil werden wir zahlreiche Unterrichtsmaterialien sichten, ausprobieren und kritisch diskutieren – immer mit Blick auf die Einsatzmöglichkeiten in der pädagogischen Praxis.

IA1, IB3, IB4, IB5, IB6, IIA1, IIA2, IIB1, IIB3, IIIA1, IIIA2, IIIB2, IIIB3, IIIB7, C

**Termine**

Samstag, 21.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 22.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

**LV-20**

Bianca Stern

**BETZAVTA –Training für Demokratie und Toleranz (Teil 2)**

Im zweiten Teil des Betzavta-Seminars werden wir uns weiter mit den Methoden des ADAM-Institutes for Democracy and Peace in Jerusalem und mit dem ABC der Demokratie beschäftigen. Ein solidarischer Umgang miteinander zeigt sich in einem konstruktiven Umgang mit Konflikten. Was das ADAM-Institut hierfür vorschlägt und wie der Transfer für den Humanistischen Lebenskundeunterricht in der Grundschule gelingt, soll Schwerpunkt dieses Seminarwochenendes sein. Interessierte Studierende lernen die Rothman-Methode kennen, die 4e, es werden viele neue Übungen im Seminar vorgestellt und diskutiert. Konkretes Unterrichtsmaterial für den Einsatz im Lebenskundeunterricht kann mitgenommen werden.

**Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt auf max. 16 Personen.** Das Seminar richtet sich an angehende Lehrkräfte mit Kenntnissen in der Methode des ADAM Institutes, aber auch ohne Vorkenntnisse können Interessierte am Seminar teilnehmen.

**Dieses Seminar ist NICHT identisch mit der LV-15!**

IA1, IB1; IIA1, IIB1, IIB3, IIB4; IIIA1, IIIB1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

**Termine:**

Samstag, 11.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 12.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

**LV-21**

Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte

**Auf meinen Spuren...**

Während der Arbeit mit Kindern kommt es bei Pädagogen und Pädagoginnen immer auch zu einer Begegnung mit dem eigenen inneren Kind. Das kann eine wertvolle Ressource sein, um das Verhalten von Kindern zu verstehen. Es kann sogar eine Quelle von Freude werden, wenn Kinder uns durch das gemeinsame Spiel zur Regression einladen – beim Toben miteinander, sportlichem Wettstreit oder in den Kulissen des Kasperletheaters tauchen plötzlich wieder frühe, sehr lebendige Gefühle auf.

Die Spurensuche der eigenen Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungserfahrungen kann wertvolle Schätze bergen, indem sie über den Weg der Selbstreflexion zu einem tieferen Verstehen der eigenen, ganz individuellen Lehrerhaltung führt.

Im Seminar wollen wir uns z. B. mit folgenden Fragen beschäftigen: Was für ein Kind war ich eigentlich selbst? Hat das Auswirkungen auf mich als Pädagogin? Wie war „die Schule“ in meiner Familie emotional besetzt? Wie geht es mir heute in der Schule? Hatten meine Lehrer\_innen Einfluss auf meine Berufswahl? ... Es wird die Gelegenheit geben, sich mit Hilfe von Übungen in Gruppen zu diesen Themen auszutauschen – aber auch die Möglichkeit, das Erinnernte und Reflektierte bei sich zu belassen.

Literatur, sowie die Quellen, aus denen die Übungen ausgewählt werden, werden im Seminar angegeben.

IB2, IB3; IIA1, IIB1; IIIB1, IIIB4; C

**Termine**

Samstag, 18.06.2022, 8.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 19.06.2022, 8.00 bis 18.00 Uhr

*Ort wird durch die Seminarleitung bekanntgegeben.*

**LV-22**

Ines Förster

**Musik und Bewegung im Lebenskunde-Unterricht**

Wissenschaftlich ist längst bewiesen, dass der Umgang mit Musik in vielfältiger Form die Entwicklung eines Kindes positiv unterstützen kann. Seelisches und körperliches Wohlbefinden wird durch Gesang, Bewegung, Tanz und Rhythmik gefördert, die Bereitschaft zum Lernen gestärkt und das soziale Miteinander in einer Gruppe verbessert. Musik kann nicht nur bewegen, sondern auch anregen, entspannen und integrieren. Diese Erkenntnisse im Lebenskundeunterricht zu nutzen, soll Anliegen des Seminars sein.

Wir werden erproben, wie musikalische Elemente in lebenskundliche Themen einfließen, sie begleiten und unterstützen können oder sie zugleich herausfordern. Wir lernen kleine Tänze oder rhythmische Übungen für den rituellen Stundenbeginn sowie musikalische Muntermacher kennen, die uns helfen können, Kinder zu beruhigen und gleichzeitig zu motivieren. Zudem werden wir beispielhaft Instrumente aus Alltagsgegenständen bauen und gemeinsam überlegen, wie Musik für die Jahrgangsstufen 5-7 lebenskundlich erfahrbar gemacht werden kann.

Das Seminar ist besonders für Studierende ohne oder mit nur geringer musikalischer Vorbildung geeignet.

IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

**Termine:**

Samstag, 25.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 26.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*

## Blockveranstaltungen im Überblick

|  |   |
|--|---|
| <p><b>LV-14</b><br/> <b>Moralische Entwicklungsaspekte im Unterricht und Erziehungsprozess</b></p> <p>Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte</p> | <p>Mittwoch, 23.02.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Mittwoch, 02.03.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>digital</i></p>   |
| <p><b>LV-15</b><br/> <b>BETZAVTA –Training für Demokratie und Toleranz (Teil 1)</b></p> <p>Bianca Stern</p>                                | <p>Samstag, 26.02.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 27.02.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p>   |
| <p><b>LV-16</b><br/> <b>Konfrontative Pädagogik</b></p> <p>Christian Gadde</p>   | <p>Samstag, 12.03.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 13.03.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p>   |
| <p><b>LV-17</b><br/> <b>Chinesisches Roulette – ein mediales R. W. Fassbinder-Projekt</b></p> <p>Dr. Martin Ganguly</p>                    | <p>1. Termin: 28. 04.2022, 15.00 bis 20.00 Uhr<br/> 2. Termin: 12. 05.2022, 15.00 bis 20.00 Uhr<br/> 3. Termin: nach Ansage zur Aufführung an einem Abend im Juni 2022 oder im Herbst 2022 (je nach Corona-Lage).</p> <p><i>Ort: Droste-Hülshoff-Oberschule, Kunst-raum/Studiobühne, Schönower Straße 8, 14165 Berlin</i></p> |
| <p><b>LV-18</b><br/> <b>Möglichkeitsraum Lebenskunde – eine Werkstatt</b></p> <p>Gundula Gosch</p>   | <p>Samstag, 07.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 08.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>   |
| <p><b>LV-19</b><br/> <b>Philosophieren mit Kindern</b></p> <p>Dr. Martin Mettin</p>  | <p>Samstag, 21.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 22.05.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>   |

|   |  |
|---|--|
| <p><b>LV-20</b><br/> <b>BETZAVTA –Training für Demokratie und Toleranz (Teil 2)</b><br/> Bianca Stern</p> | <p>Samstag, 11.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 12.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>                  |
| <p><b>LV-21</b><br/> <b>Auf meinen Spuren...</b><br/> Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte</p>                | <p>Samstag, 18.06.2022, 8.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 19.06.2022, 8.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort wird durch die Seminarleitung bekanntgegeben</i></p> |
| <p><b>LV- 22</b><br/> <b>Musik und Bewegung im Lebenskunde-Unterricht</b><br/> Ines Förster</p>           | <p>Samstag, 25.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr<br/> Sonntag, 26.06.2022, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p>                |

## IV. Digitale Lehre – Selbststudium

### LV-23

Katrin Oeser

#### **Übungen im Denken jenseits der Krise: Von der Wachstumskritik zum planetaren Denken**

Alle reden vom Ausstieg aus den fossilen Energien. Plastik ist uncool, das wissen schon die Erstklässler\*innen. Produktwerbung kommt ohne grünen Anstrich nicht mehr aus. Und dennoch ist über der Diskussion um eine Impfpflicht die Debatte um die tieferliegenden Ursachen von Corona verstummt. Wir steuern weiterhin auf eine Erderwärmung zu, deren Auswüchse für den Menschen kaum kontrollierbar sein werden. Eine mögliche Erklärung für dieses Nebeneinander des Nichtkompatiblen ist die tiefe Verwurzelung des Wachstumsglaubens und der Hoffnung auf technische Lösungen.

Als humanistische Lehrkräfte brauchen wir ein Denken, das uns inspiriert und uns in Krisenzeiten eine Verschiebung der eigenen Perspektive ermöglicht. Die Planet-Mensch-Beziehungen vom Weltall aus betrachten? Den Menschen als metamorphosen Zwilling begreifen? Von Insekten lernen? Flüssen Rechte zugestehen?

Dieses digitale Selbstlernseminar lädt mit einer Vielzahl an Methoden dazu ein, in Gedankenexperimenten und Erkundungen die Grenzen unserer aktuellen Krisen auszuleuchten. Das eröffnet die Suche nach Erzählungen, mit denen wir die nächste Generation in eine enkeltaugliche Welt mitnehmen können. Die systemimmanente Notwendigkeit unseres Wirtschaftswachstums wird ebenso vermittelt wie die damit verbundenen Konsequenzen. Alternative Pfade eines guten Lebens für alle – wie z.B. Commons und Solidarische Ökonomie – werden vertieft. Neue Berührungen zwischen Human- und Naturwissenschaften wie im Planetaren Denken werden eingeführt. Die online Sitzungen bieten Raum für Austausch und zur Besprechung von Unterrichtsideen.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist eine regelmäßige Online-Präsenz sowie die Bearbeitung von etwa drei kleineren schriftlichen Aufgaben. Sollte die Teilnahme an den Sitzungen terminlich nicht möglich sein, kann hierfür ein Ausgleich gefunden werden.

#### **Als Zeitfenster für das Selbststudium ist der späte Mittwochnachmittag vorgesehen.**

Es können auch andere Zeiten genutzt werden. Bei Bedarf und in Absprache können digitale Seminarsitzungen, Gruppenarbeiten oder Beratungsgespräche durchgeführt werden.

#### *Literatur:*

Rosa Luxemburg Stiftung (2017): Kein Wachstum ist auch (k)eine Lösung. Mythen und Behauptungen über Wirtschaftswachstum und Degrowth. In der Reihe luxemburg Argumente.

Heinrich-Böll-Stiftung (2011): Mentale Infrastrukturen – Wie das Wachstum in die Seelen kam von Harald Welzer. Band 14 der Reihe Ökologie.

IA1, IB3; IIA1, IIB1; IIIA1, IIIB1, IIIB2; C

**LV-24**

Lisa Grützmacher (Ansprechperson: Dr. Elija Horn)

**Ein Ausflug in die Entwicklungspsychologie und ihre Bedeutung in der Schule**

In diesem Selbstlern-Seminar erarbeiten sie die Teilnehmenden basale und für die Schule bedeutsame entwicklungspsychologische Grundkenntnisse. Ausgangspunkt ist die Frage, was unter Entwicklung verstanden werden kann und welche Modelle entwicklungspsychologische Prozesse zu erfassen versuchen. Daran schließt sich eine „Reise durch das Leben“ an, in der Wissen über allgemeingültige Entwicklungsschritte in den jeweils unterschiedlichen Lebensphasen erarbeitet wird. Der dritte Block widmet sich der Frage nach Entwicklung im Kontext Schule: Welche Sozialisationsprozesse werden bei Kindern durch den Schulbesuch initiiert? Welche entwicklungspsychologischen Modelle bieten Ansatzpunkte für die gezielte Förderung von Schüler\_innen? Was sind mögliche Entwicklungsstörungen und was hilft Schüler\_innen, Resilienz zu erlangen? Den Abschluss bildet eine Einheit zu Entwicklungsprozessen, die insbesondere im Kontext der Humanistischen Lebenskunde von Relevanz sind. Dazu gehören Aspekte der religiösen oder moralischen Entwicklung von Kindern.

Bei Fragen zum Seminar und für das Einreichen von Arbeitsergebnissen wenden Sie sich bitte an Dr. Elija Horn.

**Als Zeitfenster für das Selbststudium ist der späte Mittwochnachmittag vorgesehen** (es können auch andere Zeiten genutzt werden).

IB1, IB2, IIB3, IIB5, IIIA1, IIIA2, IIIB2, IIIB6, IIIB7, C



## V. Studierendenseminar

### LV-25

Ansprechperson: Dr. Patricia Oliveira Dias

#### **Studierendenseminar zu Evolution und Naturzugehörigkeit**

Diese Veranstaltung ist ein Seminar von Studierenden für Studierende. Sie zielt darauf ab, gemeinsam möglichst viele konkrete Ideen zur praktischen Arbeit im Unterricht bezüglich des Themas „Evolution und Naturzugehörigkeit“ zusammenzutragen.

Nach Darwin erfolgt Evolution durch zufällige Unterschiede und natürlich Auslese. Einfach wie es klingt, diese Einzelbestandteile sind sehr leicht misszuverstehen oder zu verwechseln. Darüber hinaus haben 160 Jahre Evolutionsforschung eine Fülle von neuen Erkenntnissen und Methoden hervorgebracht. Damit möchten wir uns auseinandersetzen und zu den folgenden Themen kurze, leicht verständlichen Texten gemeinsam diskutieren:

- Auseinandersetzungen mit dem Naturbegriff und mit der Naturzugehörigkeit des Menschen
- Wie funktioniert Evolution?
- Geschichte der Evolutionstheorie und Bedeutung der Evolution für das humanistische Weltbild
- Fokus Mensch: Neandertaler, Homo Sapiens und die Vorstellung von menschlichen Rassen
- Sozialdarwinismus und die Frage der kulturellen Evolution
- aktuelle Evolutionsforschung
- Bücher und Materialien für Kinder

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt, nach Verfügbarkeit der Gruppe entweder im Präsenz oder online. Die Termine werden nach Absprache der Teilnehmenden vor Semesterbeginn festgelegt.

Bei regelmäßiger Teilnahme kann diese Veranstaltung mit 2 SWS im C-Bereich angerechnet werden.

## **VI. Veranstaltungen der Berliner Hochschulen und anderer anerkannter Bildungsträger (Wahlbereich)**

### **V.1 Berliner Hochschulen**

Nach einschlägigen Erfahrungen mit den Vorlesungsverzeichnissen von z.B. ASH, TU, HU, FU etc. erscheint das Auflisten von empfehlenswerten Lehrveranstaltungen nicht zweckmäßig, da sich sehr viele interessante Angebote in den unterschiedlichsten Fachbereichen, Fakultäten und Instituten finden lassen. Aus diesem Grund bitten wir alle Studierenden, sich im Sinne eines selbst gestalteten Studiums die sie interessierenden Veranstaltungen für den Wahlbereich aus dem vielfältigen Angebot der Berliner Hochschulen (neben den o. g. auch UdK und Uni Potsdam möglich) selbst auszuwählen.

### **V.2 Andere Bildungsträger**

Der freie Wahlbereich C kann auch durch Veranstaltungen anderer anerkannter Bildungsträger abgedeckt werden, z.B. Angebote der Humanistischen Akademie Berlin Brandenburg und Angebote aus dem Fortbildungsprogramm Humanistische Lebenskunde.

### **V.3 Institut für Systemische Beratung und Pädagogik an der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg e.V.: Einjährige Fortbildung „Systemische Pädagogik“ als Online-Kurs (als Onlinekurs)**

*Für Lehrer\_innen, Erzieher\_innen und Kitaleiter\_innen, Sozialarbeiter\_innen, Pädagogische Berater\_innen*

Zum Arbeitsalltag von Pädagoginnen und Pädagogen gehört die Leitung und Moderation von Unterrichtsgesprächen, Gruppendiagnosen, Teamentwicklung und oft ein kompliziertes diplomatisches Management von Gruppenprozessen, das motivierende Elterngespräch sowie ein inspirierender kollegialer Umgang im Arbeitsteam. Trotzdem ist der Bereich Gruppendynamik und Gruppenleitung, Gesprächsführung oder eine Einführung in das kollegiale Fallgespräch in der Ausbildung kaum vorgesehen. Problematisches Verhalten in Kita, Jugendarbeit oder Schule wird vor allem individuell und defizitär gedeutet. Dabei werden zwei entscheidende Faktoren ausgeblendet, die zu folgenden Fragen führen:

1. Warum verhält sich dieses Kind / dieser Kollege / Klient gerade in dieser Gruppe so?
2. Ist störendes Verhalten wirklich immer Ausdruck eines individuellen Defizits?

Der systemische Ansatz erweitert den Blickwinkel für die möglichen Hintergründe von menschlichem Verhalten, indem er nach dem Motiv dieses Verhaltens in einer bestimmten Gruppe sucht und ihn als Ausdruck eines Beziehungsgeflechtes deutet. Dabei wird das (Selbst-)Beschuldigungskarussell angehalten und anstelle von kausalen Zusammenhängen nach Verhaltensmustern gesucht und vor allem nach den Ressourcen der Akteure.

Die Fortbildung erfolgt in fünf Modulen (jeweils samstags ganztägig) mit folgendem Inhalt:

- Einführung in das systemische Denken
- Vom Defizit zur Ressourcenorientierung
- Systemische Interventionen
- Die Systeme des Pädagogen – die Macht der inneren Bilder
- Umgang mit schwierigen Schülern / Kindern / Klienten
- Umgang mit schwierigen Kolleg\_innen

- Umgang mit schwierigen Eltern
- Selbstcoaching – Stress- und Konfliktbewältigung
- Intervision – das kollegiale Fallgespräch

Zusätzlich wird eine eigenverantwortliche Arbeit in Peergruppen für eine erfolgreiche Teilnahme empfohlen.

Die Fortbildung ist für 6 bis 10 Teilnehmer\_innen konzipiert. Sie beginnt im Februar 2022 und kostet 1000 €/800 € für Mitarbeiter\_innen/Studierende des HVD. Einmalig zu zahlen oder in Raten vor jedem Modul. Studierenden der HLK erhalten für die Teilnahme 2 Scheine für den Wahlbereich C.

**Informationsabend online; Link wird nach Anmeldung bekannt gegeben.**

Fragen und Anmeldung über: Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte, E-Mail: [brigitte.wieczorek@berlin.de](mailto:brigitte.wieczorek@berlin.de)

Referentin: Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte, Dozentin im Ausbildungsinstitut HLK, Systemische Therapeutin und Beraterin SG (Systemische Gesellschaft)

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung Systemische Pädagogik kann die **Weiterbildung zum/zur Humanistisch-systemischen Berater\_in** ergänzt werden.

*Für Lehrer\_innen – Erzieher\_innen – Diplom-Sozialpädagogen\_innen – Fortbildner\_innen.*

Ziel der Weiterbildung ist es, beraterische Kompetenzen zu erwerben, die es ermöglichen, eine eigenverantwortliche Tätigkeit nach den systemischen Konzepten und Methoden in unterschiedlichen Praxisfeldern von Beratung auszuüben.

Die Fortbildung erfolgt in fünf Modulen

**Beginn: Februar 2023**

Inhalte der Module:

- verschiedene systemische Beratungsansätze
- Grundhaltung/Ethik der systemischen Beratung
- Akquisition
- Beziehung aufbauen
- Zielsetzung
- Prozessorientierung
- Lösungsebene finden
- zur Veränderung einladen
- Abschlussphase – Ausblick geben
- Klienten verabschieden

Die Anerkennung der Bildungsveranstaltung nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz ist gewährt. Bildungsurlaub kann beim Arbeitgeber beantragt werden. Ein Zeugnis der Teilnahme wird von der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg e.V. ausgestellt. Für die Teilnahme werden 2 Scheine für den Wahlbereich C ausgegeben.

Für die Weiterbildung verantwortlich:

Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), (Anerkennung der Systemischen Gesellschaft), Dozentin im Ausbildungsinstitut HLK

E-Mail: [brigitte.wieczorek@berlin.de](mailto:brigitte.wieczorek@berlin.de)

Teilnahmegebühren: 1000 EUR/800 EUR für Mitarbeiter\_innen des HVD, einmalig zu zahlen oder in Raten vor dem Modul.

## **Termine für Beratungen und Prüfungen**

Dr. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin, Dr. Elija Horn

### **Verpflichtende Studienberatung für alle Studierenden im 2. Semester**

Vom 09.05. bis 20.05.2022 finden für Studierende des 2. Semesters die verpflichtenden Studienberatungen statt, in denen der weitere Verlauf des Studiums, insbesondere im 3. und 4. Semester besprochen wird.

### **Unterrichtspraktische Prüfungen des Jahrgangs 2020:**

21.02.2022 bis 08.04.2022

### **Abgabe der schriftlichen Prüfungsarbeit für alle Studierende des Jahrganges 2020 (allerspätester Termin!)**

25.04.2022

### **Abgabe Portfolio für Studierende des Jahrgangs 2020, die eine Tätigkeit als Lebenskundelehrer\_in beim HVD-BB anstreben**

30.05.2022

### **Mündliche Abschlussprüfungen für alle Studierende des Jahrganges 2020:**

27.06.2022 bis 06.07.2022



Humanistischer Verband Berlin Brandenburg KdöR

Wallstraße 61–65

10179 Berlin

Ausbildungsinstitut  
für Humanistische Lebenskunde  
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin